

## Neuigkeiten im Überblick

### Abgasskandal (neueste Entwicklungen)

Im Dieselskandal in Deutschland steht eine Grundsatzentscheidung des Bundesgerichtshofs bevor. Gegenstand eines Verfahrens ist nämlich die Frage, ob AutofahrerInnen geleaster Fahrzeuge ebenso Anspruch auf Schadenersatz haben. Gemäß des BGH ist der Sachverhalt beim Leasing eines Fahrzeuges anders zu bewerten als bei dem Kauf eines Wagens. Somit können Betroffene eher nicht auf Schadenersatz hoffen.

Zudem könnten nach einer juristischen Niederlage in Ohio (USA) weitere Strafen für VW verhängt werden. Nun zieht das Unternehmen vor den US Supreme Court in der Hoffnung, das gefällte Urteil könnte gekippt werden.

Weiters begann am 16. September 2021 der VW-Diesel-Betrugsskandal, welcher vorerst ohne den angeklagten Ex-Chef Winterkorn stattfinden wird. Aus gesundheitlichen Gründen kann der Angeklagte nicht am Prozess teilnehmen. Eine Prognose über den Verlauf des Verfahrens ist vorerst noch nicht möglich.

Zudem wird Winterkorn nun zusätzlich wegen uneidlicher Falschaussage angeklagt. Des Weiteren werden ihm bandenmäßiger Betrug und andere Straftaten vorgeworfen.

Vor Beginn des Strafprozesses hat die Staatsanwaltschaft Braunschweig nun Beschwerde gegen die gesonderte Verhandlung gegen den früheren Konzernchef Martin Winterkorn eingelegt. Mit einer Entscheidung vor Prozessauftakt zu dieser Beschwerde wird nicht gerechnet.

Ferner drohen die Umweltverbände Greenpeace und die Deutsche Umwelthilfe den Autoherstellern BMW, Daimler und Volkswagen sowie dem Energieversorger Wintershall mit zivilrechtlichen Klagen. Die Klagen beinhalten Verletzung des Schutzes von Eigentum, Gesundheit und Freiheitsrechten.

Das Pariser Klimaabkommen fordert das Ende von Verbrennungsmotoren bis 2030, doch bei weiterem Verkauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren würde aktiv gegen die Klimaziele von Paris vorgegangen werden. Aus diesem Grund sei das Vorgehen laut Umweltverbänden rechtswidrig. Die angeklagten Unternehmen werden nun den Tatbestand prüfen und gegebenenfalls juristisch gegen die Klage vorgehen.

[Abgasskandal: Wohl kein Schadenersatz bei geleasteten Autos | Zeit Online](#)

[VW bringt weiteres „Dieselgate“-Verfahren vor Oberstes US-Gericht | Handelsblatt](#)

[VW-Diesel-Betrugsprozess beginnt ohne Winterkorn | Frankfurter Allgemeine](#)

[Weitere Anklage gegen Ex-VW-Chef Winterkorn zugelassen | Handelsblatt](#)

[VW-Prozess: Staatsanwaltschaft legt Beschwerde gegen gesonderte Verhandlung für Winterkorn ein | Handelsblatt](#)

[Klimaklagen gegen Autobauer? | die Presse](#)

Ist Ihr Fahrzeug auch vom Abgasskandal betroffen?

**Jetzt kostenlos Erfolgchancen prüfen!**

## Neuigkeiten zum Wirecard-Skandal

Im Wirecard-Prozess beteuerte der angeklagte Ex-Chef Markus Braun immer wieder über wenig Privatvermögen zu besitzen. Nun sind Vermögenswerte im siebenstelligen Bereich bei einer Privatbank in München aufgetaucht. AnlegeranwältInnen sind nun schon seit Monaten auf der Suche nach Vermögenswerten, um die Ansprüche der Geschädigten geltend machen zu können. Der Fund des gefüllten Kontos könnte daher neue Hoffnungen für AnlegerInnen mit sich bringen.

[Bei einer Münchner Privatbank hortet Ex-Wirecard-Chef Braun Millionen | Focus Online](#)

Sind Sie im Besitz von Wirecard-Aktien?

**Jetzt kostenlos Erfolgchancen prüfen!**

## Wie kann ich mich als AnlegerIn zukünftig vor Betrugsfällen schützen?

Die Wirecard AG galt lange Zeit als aufstrebender Zahlungsdienstleister, doch mit Bekanntwerden des Wirecard-Skandals wurde einer Vielzahl an AnlegerInnen finanzieller Schaden zugefügt. Nun stellt sich die Frage, wie man sich als AnlegerIn zukünftig besser schützen kann.

Zuerst empfiehlt es sich den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zu lesen, dieser kann wichtige Informationen liefern. Ebenso von Bedeutung ist der Jahresbericht des entsprechenden Unternehmens. In diesem können bereits wichtige Indikatoren gefunden werden. Besonders die Fußnoten der Geschäftsberichte sollte man hierbei beachten.

Weitere Informationen finden Sie im dazugehörigen Zeitungsartikel.

[Der Fall Wirecard: Fehler und Risiken der Geldanlage](#)

## Verpassen Sie nicht die neue Folge des Bürgeranwalts auf ORF2!

Mag. Michael Poduschka war erneut zu Gast beim Bürgeranwalt. Im Zuge des Interviews wurde über den Abgasskandal im europäischen Raum im Vergleich zu Österreich gesprochen. Die entsprechende Folge wird voraussichtlich am Samstag, den 02.10.2021 um 18:00-19:00 auf ORF 2 ausgestrahlt. Falls der Sendetermin verschoben wird, informieren wir Sie auf unseren Social Media Plattformen.



Team Linz der Poduschka Anwaltskanzlei

